



ENTWICKLUNGSPROJEKTE-STIFTUNG

Karin-Dresbach-Stiftung für Entwicklungsprojekte in Dritte-Welt-Ländern

– Tätigkeitsbericht –

31. Dezember 1998

Jahresbericht 1998

Am 14. April 1998 wurde von der Bezirksregierung die Karin-Dresbach-Stiftung für Entwicklungsprojekte in Dritte-Welt-Ländern genehmigt. Damit wurde das Stiftungsgeschäft vom 27. März 1998 wirksam. Das Stiftungskapital wurde zum 30. Juni 1998 auf die Stiftung übertragen.

Folgende Aktivitäten wurden im Rahmen der Stiftungsgründung vorgenommen:

- C Eröffnung benötigter Konten (kostenlose Kontoführung durch die Sparda-Bank Köln)
- C Registrierung der Stiftung beim Entwicklungshilfeministerium als zuständige Stelle für das Durchlaufverfahren bei Spenden.
- C Produktion eines Informationsblattes für Spender
- C Produktion von Informationsmaterial für Antragsteller
- C Präsentation der Stiftungsarbeit im Internet (<http://members.aol.com/EPStiftung>)
- C Entwurf eines Logos

Die Gremien der Stiftung haben sich am 29. November konstituiert. Wichtige Beschlüsse wurden gefaßt hinsichtlich folgender Themen:

- C Verabschiedung der Empfehlungen für die Verwendung der Stiftungsmittel
- C Verabschiedung der Empfehlungen für die Verwaltung des Stiftungsvermögens
- C Entscheidung für die Unterstützung eines Mädchenwohnheims zur Verlegung einer Wasserleitung in Morogoro, Tansania
- C Entscheidung für die Unterstützung einer Blindenschule in Lhasa, Tibet.

Im letzten Quartal wurde eine Spendenaktion zur Aufstockung des Stiftungsvermögens gestartet. Über 200 Personen wurden persönlich angesprochen / angeschrieben. Mehr als 8000 Mark kamen noch im Jahre 1998 zusammen.

Verwaltungsausgaben beschränkten sich auf 1,10 DM. Die Förderung des Wohnheimprojektes in Morogoro wird 1999 in die Tat umgesetzt werden. Das Projekt Lhasa wurde aufgrund der Tatsache unterstützt, daß bis zur Gründung eines eigenen Trägervereins das Projekt nicht gefährdet werden sollte.

Spendenkonto: 55 2000 bei der Spardabank Köln (BLZ 370 605 90)

Steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen werden unaufgefordert ausgestellt. Dieses Schreiben wurde nicht aus Stiftungsmitteln finanziert.